

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1870

14.8.1870 (No. 221)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 221.

Sonntag den 14. August

1870.

Dankfagungen.

Durch Herrn H. Kuengle erhielten wir von den Altgesellen der hiesigen Zimmermannsgenossenschaft „zur Erquickung unserer braven deutschen Soldaten, die in dem glorreichen Feldzug verwundet oder krank geworden sind und im Krankenhause Pflege finden“ die Summe von 50 fl. Wir sagen dafür den herzlichsten Dank.

Karlsruhe, den 13. August 1870.

Großh. Hospital-Commission.
v. Neubronn.

Von Ihrer Großh. Hoheit der Prinzessin Elisabeth von Baden erhielt ich 200 fl. nebst 12 fl. Champagner, 25 fl. Bordeaux, 10 fl. Cetto, 4 1/2 fl. Rudesheimer, 4 1/2 fl. Johannieberger und 2 1/2 fl. Deidesheimer; den Wein und 100 fl. verabsolgte ich dem hohen Wunsche gemäß zur Pflege verwundeter oder erkrankter Krieger und 100 fl. zur Unterstützung bedürftiger Familien badischer Reservisten und Landwehrlente; von der israel. Gemeinde Weingarten 50 fl. und zwar 20 fl. zu ersterem und 30 fl. zu letzterem Zwecke; ebenso je zur Hälfte von Hrn. Louis Herrmann 40 fl.; von Hrn. Privatmann R. Haas 50 fl., je zur Hälfte für Verwundete und für Landwehr- und Reservisten-Familien; für letztere von Hrn. Kaufmann Hausrath 25 fl., Hrn. Wormser und Sohn 30 fl., Hrn. Gustav Gorenflo von Friedrichsthal 10 fl. nebst 1000 Stück Cigarren für die Armee; von G. M. 5 fl., von Frl. Eberlein 20 fl., von Hrn. Rechnungsrath Kappes 10 fl., von Hrn. Rosamentier Krauth 3 fl. 30 fr., von R. H. 2 fl. 15 fr. und 2 fl. 45 fr. für Pflege verwundeter und kranker Krieger; für letzteren Zweck ferner von Ungenannt 10 fl., von Frl. Fanny Obermüller 10 fl.; von dem k. württ. Kammerjunker Frhrn. v. Schüg-Plummern 100 Fres. in Gold und 60 Fres. für Pflege verwundeter und kranker Krieger. Ich spreche hierfür den geziemenden Dank öffentlich aus.

Karlsruhe, den 13. August 1870.

Lauter, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Wir bringen zur Kenntniß, daß der Eintritt in die unserer Verwaltung anvertrauten Hilfslazarethe Personen ohne ausdrückliche Ermächtigung untersagt ist.

Karlsruhe, den 13. August 1870.

Das Centralcomite des badischen Frauenvereins.

2.1. E. Bierordt.

Dankfagung.

Durch Herrn Professor W. erhielten wir als Spende jugendlicher Begeisterung für unsere gute Sache den Betrag von 35 fl., wofür wir den jungen Herzen Dank sagen.

Karlsruhe, den 11. August 1870.

Das Centralcomite des badischen Frauenvereins.

Der Beirath:

E. Bierordt.

Männer-Hilfsverein.

Nachdem in den jüngsten Tagen mit der Unterbringung von Verwundeten in hiesigen Lazarethen begonnen worden ist, hat sich das Bedürfnis nach Verstärkung der für den Transport solcher Verwundeten innerhalb des hiesigen Bahnhof- und Stadtgebietes bestimmten Abtheilung unseres Hilfscorps ergeben.

Es ergeht daher an alle männlichen Einwohner der Stadt, welche zu den fraglichen Dienstleistungen sich körperlich tüchtig und von vaterländischem Sinn getrieben fühlen, der Aufruf, uns ihre Kräfte zur Verfügung zu stellen.

Anmeldungen werden von dem Unterzeichneten in der Vereinsklinik (Passillon an der Kriegsstraße) entgegengenommen.

Karlsruhe, den 13. August 1870.

Hilfscorps III.

Maurer.

Institut Nickles.

2.2. In Folge von mehrfach an den Unterzeichneten ergangenen Aufforderungen und in Uebereinstimmung mit bereits an die Schülerinnen gemachten Mittheilungen hat sich derselbe, nach dem Borgang anderer öffentlichen Anstalten hier, zur Einrichtung einer sogenannten Ferienschule entschlossen, in welcher den Schülerinnen, besonders denjenigen der 2., 3. und 4. Klasse, vom 29. August bis 17. September d. J. während wenigen Tagesstunden theils Beschäftigung im Allgemeinen, theils Nachhülfe im Besondern geboten werden soll. Anmeldungen, von deren Zahl die Verwirklichung der Sache abhängt, bei Abholung der Zeugnisse für das letzte Vierteljahr Dienstag den 16. d. M. von 11—12 Uhr im Zimmer der ersten Klasse.

Karlsruhe, den 11. August 1870.

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

2.1. Auf dem freien Gelände um das neue Seminargebäude darf fernerhin kein Schutt und Kehricht mehr abgeladen werden.

Die Seminardirektion.

Leuz.

Karlsruher Mehlmarkt

vom 10. August 1870:

Mehlburchschnittspreise pro 100 Pfund.	
Kunstmehl Nr. 1	16 fl. — fr.
Schwimmehel Nr. 1	14 fl. — fr.
Mehl in 3 Sorten	8 fl. — fr.
In der hiesigen Mehlhalle blieben aufgestellt	24,172 α Mehl.
Eingeführt wurden v.	
14. Juli bis 10. August	729,230 α Mehl.
	753,402 α Mehl.
Davon verkauft	698,329 α Mehl.
Blieben aufgestellt	55,073 α Mehl.

Wohnungsanträge u. Gesuche.

Kreuzstraße 6 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 schönen, freundlichen Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Oktober an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus im zweiten Stock.

* Langestraße 18 ist der zweite Stock, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, und der dritte Stock, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Duerstraße 29 ist ein Zimmer nebst Alkov und sonstigem Zugehör auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im zweiten Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

Der Laden Langestraße 87 mit anstoßender Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Alkoven, 2 Mansarden, Magazin und großem Keller, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres bei dem Eigenthümer: Friedrichsplatz 7.

Dankfagungen.

Von der „Sammlung patriotischer Lieder“ haben zur Vertheilung an die Truppen ferner gestiftet: Herr Hofbanquier Müller 200 Expl., Herr Direktor Dr. Wendt 50 Expl., Herr Professor Neßler 100 Expl., Fr. Schg. 1 fl., Herr Professor Meidinger 100 Expl., Herr Hofrath Kofmann 100 Expl., G. G. 100 Expl., Herr Stadtpfarrer Zimmermann 100 Expl., Herr Kaufmann Glaser 100 Expl., Gesangverein Niederhalle 400 Expl., Herr Zimmermeister C. Kienzle 300 Expl., Kaufmann Spelter 100 Expl., Herren Partitular Kaupp, Hofrath Dyrssen, Geh. Regierungsrath v. Stockhorn je 50 Expl.; v. R. 30 fr. Außerdem verkaufte der Männer-Hilfsverein, Abth. II, Rote 3 (Dr. Cathian) 2200 Expl.

Herzlichen Dank mit dem Bemerkten, daß aus dem Mehrerlös von 60 fl., dem Unterstützungsverein für Landwehrmänner und Reservisten 30 fl. und dem Frauenverein ebenfalls 30 fl. zugewiesen wurden.

Um das Schriftchen noch mehr zu verbreiten, wird von heute an der Preis heruntergesetzt, und zwar kosten nun 100 Expl. 3 fl., 50 Expl. 1 fl. 30 fr. und 25 Expl. 1 fl., das einzelne Stück 3 fr. Der Reinertrag ist auch fernerhin zu wohltätigen Zwecken bestimmt. Karlsruhe, den 13. August 1870. **G. Längin.**

Männerhilfs-Verein.

Abtheilung II. Rote II.

Weiter sind eingegangen: von J. R. H. der Prinzessin Wilhelm 24 fl. Marsala; Kürschner Köhli 1 leeres Faß; Rfm. Himmelheber 15 Packfisten; Hofkassendiener Schieble 2 Packfisten; Hofkoch Keller 8 fl. Clevner; Hofökonomierath Jost 1 Packfiste; Apotheker Engelhard 3 Packfisten; Ungenannt 8 Pfd. Mehl, 6 Pfd. Reis, 3 Pfd. Gerste, 2 Pfd. grüne Kernen; Fabrikanten Schmieder & Meyer 1 Parthie leere Kisten und Fässer; Hofbuchdrucker Ad. Horchler 6 fl. franz. Rothwein; Rfm. Fesenbech 14 leere Packfisten; Kammerdiener Lang 2 leere Kisten, 2 Körbe, 20 leere Flaschen; Hoflakai Kleinmann 2 Kr. Kirschwasser; Ungenannt 5 leere Kisten; Ungenannt 1/4 Pfd. Fleischtract; Frau Revisor Pecher 300 St. Zwieback; Schreiner Heinz 2 leere Kisten; Frau Abtissin v. Rüd 4 Pfd. Cacaopulver, 2 Pfd. Fleischtract; Ungenannt 30 Pfd. Reis; Ungenannt 1 Pfd. Reis, 1 Pfd. Gerste, 1 Pfd. Gries; Ungenannt 1 Topf Fleischtract, 5 Citronen, 1 Pfd. Zwieback; Robert Frig 12 leere Kisten; Frau Obereinnehmer Stähly 1 Kr. Heidelbeere, 1 Topf Johannisbeere, 1 Sack ged. Heidelbeere; Frau Link 3 Kr. Selterswasser, 1 Pfd. Reis, 1 Pfd. Gries; Frau Dr. Bauer 10 Pfd. Kaffee, 3 fl. Rum, 1 Pfd. Thee; Frau Ministerialrath Kilian 4 1/2 Pfd. gebr. Kaffee, 1/2 Pfd. Fleischtract, 1 fl. Kirschwasser; Schreinermeister Lipp 2 leere Kisten, 1 Korb; Hofbuchhalter Lautenschläger 6 fl. Affenthaler; Frau Rfm. Rothweiler 20 Pfd. Zucker, 10 Pfd. gebr. Kaffee, 3 fl. Himbeerfaß, 1 Gl. Johannisbeere, 20 leere Flaschen; Frau Oberforstrath Seidel 1/2 Pfd. Thee; Frau Korn 4 Pfd. Zucker, 5 Pfd. gebr. Kaffee; A. R. leere Packfisten; Bierbrauer Bischoff 100 Cigarren, 3 Kr. Kirschwasser, 3 Kr. Nupliqueur; Schall, Sohn, 500 Cigarren; Ungenannt 1 Büchse Fleischtract, 1 Büchse Milchtract; Frau Bäcker Hafner 5 Pfd. Weichschitten; Ungenannt 46 Pfd. Weichschitten; Schlossermeister Riby 1 fl. Himbeerfaß, 1 fl. Liqueur, 1 1/2 Pfd. Zucker, 4 Pfd. Gries, 1 1/2 Pfd. gebr. Kaffee, 3 Pfd. Reis; Organist Bärner 2 fl. Himbeerfaß; Schneider Bauer 1 1/2 Pfd. Rüdell, 5 Pfd. Habergrüge, 6 fl. Rothwein, 1 fl. Himbeersyrup, 3 Laibe Brod; Forstrath Glaubrecht 2 fl. Liqueur, 2 Pfd. Chocolate, 2 Pfd. Reis; Frau Apotheker Hund und Bezirksförster Bathiany 200 Cigarren, 2 fl. Kirschwasser, 2 fl. Malaga; Ungenannt 4 Pfd. Reis, 4 Pfd. Gerste; Dr. Homburger 1 Pfd. Citronensäure; Kunstbändler Belten 6 fl. Klingelberger, 2 Pfd. Chocolate, 100 Cigarren; Ingenieur Blum 3 Pfd. gest. Melis; Frau Manning 2 fl. Himbeerfaß; Ungenannt 1 Pfd. Thee, 3 fl. Rothwein; Ungenannt 2 Pfd. Zucker, 2 Pfd. Reis, 2 Pfd. Gerste, 2 Pfd. Sago, 1 Pfd. gebr. Kaffee, 1 Büchse Thee; Oberrevisor Teubner 2 fl. Forster; Revisor Göß 1 fl. Johannisbeerwein, 1 fl. Heidelbeergeist, 1 fl. Kirschwasser; Fräul. Krug 5 Pfd. gebr. Kaffee, 6 1/2 Pfd. Zucker.

Männer-Hilfsverein.

Internationales Anstalts-Büreau über verwundete und franke Krieger (im Ständehaus).

Seit den wenigen Tagen des Bestehens unseres Bureaus finden wir die Nützlichkeit und wohltätige Wirkung desselben vollkommen bewährt; wir können jedoch den Zweck unseres humanen Bestrebens nur dann erreichen, wenn wir die bereitwilligste Unterstützung Seitens des verehrlichen Publikums finden, welche uns bis jetzt trotz unserer dreimaligen Aufforderung nicht zu Theil werden will. Wir bitten daher nochmals dringend im Interesse der Humanität, stets diejenigen verwundeten oder kranken Offiziere und Soldaten, welche in Gasthöfen oder Privathäusern zur Verpflegung aufgenommen werden, uns sobald als möglich anzeigen zu wollen. Karlsruhe, den 12. August 1870. **v. Sunoltstein.**

St. Vincentius-Verein.

Für das **St. Vincentiushaus**, seine **Einrichtung** und **Thätigkeit** haben wir seit letzter Veröffentlichung (23. März) weitere Gaben der Liebe empfangen: Aus Gernsbach: durch Hrn. B. v. H. 5 fl.; Dr. F. 10 fl.; Pf. D. aus W. 1 fl. 45 fr.; N. N. 3 fl. 30 fr.; F. B. aus B. 1.; Defan Sch. aus B. 15 fl.; H. 1 fl.; B. 25 fl.; von einem Dienstboten 1 fl.; Hrn. Db. J. M. v. R. 20 fl.; „Angelobt“ 3. Gabe 10 fl.; C. 10 fl.; Dpferbüchse 5 fl. 17 fr.; Ungen. 30 fr.; D. L. 8 fl. 30 fr.; C. Sch. 1 fl. 54 fr.; C. 3 fl.

Laden u. Wohnung zu vermieten.

*3.3. Langestraße 123 ist ein Laden nebst Wohnung, Küche, Keller und Holzplatz auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße 121 im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

3.1. Langestraße 40 ist ein Laden mit 2 bis 4 Zimmern, Küche, Keller etc. auf 23. Oktober zu vermieten. *Fritz Mayer*

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Zwei schön möblirte Mansarden, die eine sehr groß, beide nach der Straße liegend, sind sogleich oder auf den 1. September zu vermieten. Näheres Waldstraße 48.

2.2. Akademiestraße 23 ist unten ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten. *Schley*

* Spitalstraße 6a ist unten ein möblirtes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend, an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten.

— Hirschstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer an zwei solide Herren sogleich zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden. Zu erfragen parterre rechts. *Frauch*

* In einem reinlichen Hinterhause ist auf den 1. September ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Karlsstraße 41.

* Herrenstraße 33, 2. Stock, sind 2 in einandergehende, unmöblirte Zimmer, wovon eines auf die Straße geht, sogleich oder auf den 1. September zu vermieten.

* Ein oder zwei Parterrezimmer sind sogleich mit oder ohne Möbel zu vermieten. Zu erfragen Waldhornstraße 10.

Wohnungsgesuche.

*2.2. Gesucht wird auf 23. Oktober oder früher von zwei Damen eine Wohnung in angenehmer Lage von 4 Zimmern, Küche und Zugehör. Anmeldungen wollen schriftlich mit Preisangabe in der Hirschapotheke, Amalienstraße, abgegeben werden.

Es wird sogleich oder auf 1. September eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zugehör zu mieten gesucht. Adressen beliebe man bei Herrn Kaufmann **C. A. Kindler**, Ritterstraße, abzugeben.

Dienst-Anträge.

* Es wird sogleich ein braves Mädchen, welches gut kochen kann, in Dienst gesucht. Näheres Spitalstraße 45.

Zwei **Gasthofsköchinnen** und eine **Restaurationsköchin** finden Stellen durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße. *Guldberrn*

Einige **Herrschafsköchinnen** und ebenso **Zimmermädchen** finden auf Michaeli gute Stellen für hier und Auswärts durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße. *Guldberrn*

Dienst-Gesuche.

Eine **Herrschafsköchin**, welche sehr gut kochen kann und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Zähringerstraße 33 im zweiten Stock. *Schulz*

30 fr.; G. 30 fr.; L. 10 fl.; „Alleluja“ 40 fl.; F. 48 fr.; R. 1 fl. 30 fr.; N. N. 10 fl. 30 fr.; Dpferbüchse 9 fl. 43 fr.; v. R. aus F. 3 fl. 30 fr.; aus Sig. von G. 9 fl. 30 fr.; aus F. von Alban 17 fl. 30 fr.; ditto von St. 10 fl.; aus St. L. 5 fl.; H. 10 fl.; aus Dreifach L. 50 fl.; K. K. 13 fl. 30 fr.; aus der Dpferbüchse 3 fl. 30 fr.; B. B. 30 fr.; L. B. 1 fl.; Ungenannt 1 fl.; L. B. 5 fl.; 2 Diensthoten 2 fl.; M. D. 4 fl.; Dpferbüchse 10 fl. 33 fr.; S. W. 3 fl. 30 fr.; aus Wien F. Sch. 200 fl.; U. L. 95 fl.; zum „Geburtstage“ 2 fl.; zum „26. Mai“ 3 fl. 30 fr.; desgleichen S. 1 fl.; aus W. F. J. von L. 100 fl.; K. „für Kranke“ 100 fl.; Dpferbüchse 5 fl. 6 fr.; H. v. K. 20 fl.; K. K. 100 fl.; Ungenannt 1 fl.; C. Sch. 2 fl.; M. W. aus D. 30 fr.; N. N. 2 fl. 18 fr.; Dpferbüchse 8 fl. 30 fr.; B. 7 fl.; Ungen. 30 fr.; gesammelt durch R. E. 3 fl.; R. 20 fl.; B. 2 fl.; K. K. 100 fl.; M. 30 fr.; Ungen. 7 fl. 36 fr.; Dpferbüchse 2 fl. 27 fr.; Ungen. 12 fl.; M. 2 fl.; S. 2 fl.; N. 3 fl.; Ungen. 1 fl. 30 fr.; desgl. 5 fl.; Diensthoten 2 fl.; K. K. 2 fl.; Ungen. 2 fl.; Diensthoten 2 fl.; Ungen. 1 fl.; von einem Knaben 6 fr.; L. 1 fl.; K. 5 fl. 15 fr.; Ungen. 1 fl. 45 fr.; desgl. 2 fl.; C. 7 fl.; von 3 Kindern „daß Gott dem Vater und den Brüdern im Felde es segne“ 3 fl. 10 fr.; von Pf. 10 fl.; Z. 30 fr.; Fr. v. Sch. 5 fl. 15 fr.; Alban 1 fl.; H. 2 fl.; „aus einer Streitsache“ 1 fl.; Ungen. 1 fl.; F. 5 fl.; von einem Kinde 9 fr.; Ungen. 1 fl.; desgl. 1 fl.; Ungen. 50 fl.; von St. 10 fl.; R. N. B. 10 fl.

Ferner von Ungenannt 1 Zuckerhut, desgl. 6 fl. Klingelberger, 10 Stück halbe Schoppenfläschchen mit Himbeersaft, 5 Töpfchen Himbeergelé, 1 Schoppen Himbeersüß, 1 Schoppen Johannisbeer-Syrup, 1 fl. Kirschsafft, 3 fl. Dreifach mit Arac, 2 Gläser mit eingemachten Nüssen; Ungenannt 18 Taschentücher, 12 Hemden, 18 Handtücher, 9 Leintücher; Fr. N. 3 Leintücher, 6 Kopfstückenüberzüge; Ungen. 3 desgl.; Ung. 11 Paar Unterhosen, eine Weste; Fr. F. 6 Paar Socken; Ungen. 6 Paar desgl.; Ungen. 1 Kopfstücken; desgleichen 1 wollene Couverte, Verbandzeug, Charpie; N. N. Charpie, Verbandzeug; M. M. 2 fl. Wein, Verbandzeug; Ungen. 1 Packet Charpie, desgl. 30 Ellen Leinwand, desgl. 1 Bettuch, Kissenüberzüge; Frau v. St. 2 fl. Himbeersaft, 2 Hemden, 1 Flanelhemd, 4 Servietten, 3 Paar Unterhosen, Charpie, Verbandzeug; Fr. B. Verbandzeug; Frau H. 3 Flaschen Bordeaux, 4 Hemden, 6 Paar Socken, 1 Paar Hosen, verschiedenes Verbandzeug; Frau D. Verbandzeug; v. Fr. D. Verbandzeug; Fr. v. D. Verbandzeug; desgl. von Frau v. B. und 4 Leintücher; v. St. 1 Schlafrock, 8 Gläser eingem. Früchte; Ungen. 1 fl. Himbeersaft, 1 fl. Kirschwasser, 1 fl. Muscat; Frau C. 1 Koshhaarmatrage, Leinwand, Hemden; Fr. Sch. 2 Bettstätten, 2 Strohhäcke, 2 Bettdecken, 2 Kopfstücken; Frau M. 10 Ellen Leinwand, 3 Hemden, verschiedenes Verbandzeug; Ungen. 2 Fläschchen Himbeersaft, Verbandzeug, Charpie und 5 fl.; Frau v. U. Verbandzeug; Fr. H. M. 2 Betttücher; Frau B. alte Leinwand; Fr. D. R. N. Sch. ein Kopfstücken, Verbandzeug, Zucker, Kaffee, Reis, Gerste; R. N. B. alte Leinwand, Charpie.

Mit 1000 Bergelts Gott! danken wir herzlich für alle diese Gaben und bitten um weitere, deren wir in harter Zeit recht sehr bedürfen.

Karlsruhe, den 12. August 1870.

Der Vorstand.

2.2. Freiwillige Feuerwehr. Corpzbefehl.

Zu besondern Dienstleistungen wird das Corps durch **Suppen** zusammengerufen.

Sammlungsplatz: Marktplatz.

Die Alarmierung der Feuerwehr sammt der Schutzmannschaft geschieht durch unsere SammlungsSignale (Signalhorn, Trommel und Anschlagen der Glocken) nach den Bestimmungen der im Tagblatt veröffentlichten, und jedem Schutzmann zu Handen gegebenen Instruktion des Obercommandos.

Die Compagnieen der Schutzmannschaft versammeln sich an ihren Wache-Lokalen.

Wir bringen dieses zur allgemeinen Kenntniß.

Das Commando der freiwilligen Feuerwehr.

Voit, 2. Commandant. Fr. Maisch.

Dienst-Gesuch.

2.1. Einfache Dienstmädchen, welche kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen können, sowie Zimmermädchen, Kindsmädchen, Kellnerinnen suchen Stellen zum sofortigen Eintritt durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Obligation zu cediren.

* Es wünscht Jemand eine Musikal-Obligation eines pünktlichen Zinszahlers über 300 fl. gegen Baar zu cediren. Wer? sagt das Kontor des Tagblattes.

Hausknecht-Gesuch.

* 3.3. Ein fleißiger Bursche, der gut mit Pferden umzugehen weiß, findet sogleich eine Stelle: Waldhornstraße 31.

C. Stellenanträge.

2.2. Ein braver und fleißiger junger Mann wird als Hausknecht in Dienst gesucht: Langestraße 179.

Einige jüngere Kellner finden sofort Engagement durch das Bureau für Arbeit-Nachweis, Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Eine gesunde **Schenkammer** wird gesucht: Langestraße 110 im dritten Stock.

Lehrlings-Gesuch.

Einen jungen Mann mit guter Schulbildung suche ich in die Lehre.

Ludwig Dehl,

Kurzwaaren-, Tapissier- und Handschuhgeschäft.

Lehrlings-Gesuch.

2.1. Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann kann alsbald bei mir in die Lehre treten.

Fritz Mayer,

Ellenwaaren- und Herren-Confections-Geschäft.

Empfehlung.

6.1. Eine zuverlässige Frau empfiehlt sich im Waschen und Bügeln, sowie auch im bürgerlich Kochen mit guter Bedienung. Zu erfragen Karlsstraße 37 im Hinterhaus ebener Erde.

Verloren.

Von Marau bis Karlsruhe wurde eine **Schreibtafel** mit Reisepaß verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe Durlacherthorstraße 51 abzugeben.

An die Markfetender in Karlsruhe.

4.1. Feiner **Oberländer Wein** à 18 fr. per Maas wird abgegeben. Von wem? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufsanzeigen.

* Eine starke **Kiste**, mit Eisenblech beschlagen, nach Amerika bestimmt, ist zum Ankaufpreis billig zu verkaufen: kleine Spitalstraße 1 im zweiten Stock.

* Bei Sattlermeister Karrer, Langestraße 81, sind ein Paar gebrauchte **Chaisengeschirre** zu billigem Preis zu verkaufen.

2.1. Gutes, altes **Heu** ist eine Parthie zu verkaufen. Näheres bei **Alb. Stock & Comp.**

Privat-Bekanntmachungen.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

* Hiemit beehre ich mich, die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich unter Heutigem mein Geschäft von der Langenstraße 61 in die **Langestraße 71** verlegt habe, und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Achtungsvoll
Wilhelm Dehn,

Käs- und Viktualienhandlung,
Langestraße 71.

Auch ist daselbst neues Sauertraut zu haben.

Haltbarer Weinessig

bei **Michael Hirsch**,
Kreuzstraße 3.

Ima Schweineschmalz

empfehl billigt
J. B. Klingele,
Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

* Dem hiesigen geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich meine neugegründete Bäckerei heute eröffne; es wird mein Bestreben sein, stets gute Waare zu liefern und empfehle mich hiermit bestens.

NB. Auch sind stets alle Sorten Mehle bei mir zu haben.

Karlsruhe, den 14. August 1870.

A. F. Schmeiser, Langestraße 61.

Die Thee-Handlung

von **Moritz Kahn**,

Adlerstraße 13 b,

empfehlen ihren selbst importirten, ächt chineesischen Thee in stets gleich vorzüglichen Sorten en gros et en détail zu den billigsten Preisen.

Gefrorenes

in diversen Sorten, verschiedene

Obstkuchen

empfehlen täglich

Louis Kaufmann,

Conditor,

Ludwigsplatz 59.

* Alten, ächten **Curacao, Cognac, Arac, Rum**, ächten **Malaga, Rirschenwasser**, feine **Liqueure, Chocolade, Thee, Cigarren**, in den besten Qualitäten, empfiehlt

Karl Ph. Ernst Wittwe,

Langestraße 115.

Altes

Rirschen- und Zwetschgenwasser empfiehlt in ganz reiner Waare billigt die Branntweinbrennerei von

Leopold Abend,

3.1.

4 Bahnhofstraße 4.

Freiherrlich von Seldene'sches

Bier

in Flaschen à 7 fr., vorzüglicher Stoff, bei

Albert v. Berg,

2.2.

Jähringerstraße 23.

Butterschmalz,

Speiseschmalz

billiger empfiehlt

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Reines

Schweinefett u. Butterschmalz empfiehlt aufs Billigste

F. D. Maisch,

Spitalplatz 30.

Leopold Abend,

4 Bahnhofstraße 4,

empfehlen in frischer Sendung

Kunstmehl 1. Sorte . . . 2 fl. — fr.

" 2. " . . . 1 fl. 48 fr.

" 3. " . . . 1 fl. 36 fr.

Kernengries per Pfund . . . 10 fr.

Kunstmehl.

Von der königl. Kunstmühle in Berg Stutgart habe ich wieder Lager von feinerer Sorte Kunstmehl, was ich hiermit empfehlend anzeige.

J. B. Klingele.

Löflund's Präparate. (Preismedaille der Pariser Ausstellung 1867.)

Liebig's Nahrungsmittel

in Extract-Form zur Schnellbereitung der bewährten Suppe für Säuglinge durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u.

Löflund's Malz-Extract,

enthaltend 75 % Liebig'schen Malz-Zucker. Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei Kindern als Ersatz des Leberthrans.

Von diesen beiden nach mehrjähriger Erfahrung von den ersten ärztlichen Autoritäten als vorzüglich anerkannten Präparaten befindet sich Depot in der Apotheke von

Dr. C. Niegel, Herrenstraße 22.

Zahnschmerzen in einer Minute für immer zu vertreiben, selbst wenn die Zähne hohl und angestekt sind, sie doch stehen bleiben können, ohne verkittet oder plombirt zu werden, durch mein seit 26 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser.

C. Sückstädt, Berlin, Prinzenstr. 37.

Zu haben in der alleinigen Niederlage bei **Th. Brugier** in Karlsruhe, Waldstraße 10, à Flacon 5 und 10 Sgr.

Gegen Zahnschmerz empfiehlt zum augenblicklichen Stillen **Apotheker Bergmann's Zahnwolle** aus Paris à Halbe 9 fr.

F. E. Weißbrod.

12.1. **Balsamischer Toiletten-Essig**,

erfrischend und luftreinigend, für Lazarethe und Krankensäle die Flasche à 36 fr., in Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 48 fr., bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Das öffentliche Geschäftsbureau von **Fr. Caspar**, Karlsstraße 11, nahe der Münze, übernimmt die Betreibung aussehender Forderungen auf gütlichem und gerichtlichem Wege, sowie Eingaben um bürgerliche Annahme u. s. w. gegen ganz billige Vergütung.

Karlsruher Wasser

von **F. Wolff & Sohn.**

Dasselbe besteht aus den feinsten lebenden und stärkenden Theilen der Pflanzenwelt und ist in einem so glücklichen Verhältnis verbunden, daß es nicht nur als angenehmstes Trichwasser, sondern auch als vortreffliches Unterstützungsmittel bei Kopfweh, Zahnschmerz u. s. w. allen ähnlichen Produkten mit Recht vorgezogen wird.

Preis der ganzen Flasche 30 fr.

Kistchen von 6 Flaschen à 2 fl. 30 fr.

Von unserm ächten Karlsruher Wasser bestehen hier keine Zweigniederlagen. Jedes Glas trägt auf der Etiquette unsere Unterschrift und Fabrikzeichen.

Friedrich Wolff & Sohn.

Bestes Fliegenpapier

(Papier Mourue pour détruire les mouches, guêpes, cousins et autres petites insectes)

6.4. en gros et en détail bei **F. E. Weißbrod.**

Für Wiederverkäufer in Cahiers à 25 Blättern zu dem Fabrikpreis.



Brunner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glace-Schuhsohle, in Gläsern à 20 fr. und 8 fr. und in Weinflaschen à 1 fl. 45 fr. ächt bei

Friedrich Wolff & Sohn.

Feldbestecke, Feldflaschen, Umhängtaschen

empfehlen

Fr. Distelhorst,

Langestraße 179.

Anzeige und Empfehlung.

Neue **Herren- und Damen-Koffer**, sowie **Handkoffer und Holzkoffer** in allen Größen sind in großer Auswahl zu haben in der Möbel- und Kleiderhandlung von **Ferdinand Holz**, Jähringerstraße 25.

Christine Odian,

verpflichtete Leichenfrau für den südlichen und westlichen Stadttheil, wohnt **Waldhornstraße 39.** 12.8.

Café Haar,

Karlsstraße 41,

empfehlen seine **Restauration** und einen feinen Stoff v. **Seldene'sches Lagerbier.**

Gasthaus zur Rose.

* **Gutenbraten, Gabnenbraten, gebackene Hechte, und neues Sauerkraut** empfiehlt heute **Friedrich Benzinger.**

Stadt Augsburg 7 fl. = Loose. Serien-Ziehung am 1. August. Serie 179. 447. 669. 763. 906. 1146. 1149. 1171. 1678. 1989.

Anzeige.

* Heute bleibt eine Wirthschaft geschlossen. Ch. Glasner.

* Reines Schweineschmalz à 34 fr. per Pfund: Spitalstraße 45. S. Sieglar, zum Strauß.

3.3. In der Buchhandlung von Karl Müller in Karlsruhe, Langestraße 63, nächst dem Polytechnikum, ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu haben:

Politische Wahrheiten.

Gesammelt für das deutsche Volk und herausgegeben von F. H. Walchner, Arzt. Preis 24 Fr.

Ein Theil des Ertrags ist zur Unterstützung bedürftiger Familien einberufener badischer Reservisten und Landwehrmänner und verwundeter und erkrankter Krieger bestimmt. Gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrags von 27 fr. in Briefmarken erfolgt frankirte Zusendung.

Rheinbad. Maxau.

*4.3. In bad. Maxau, hinter der Eisenbahnschiffbrücke, ist wiederum ein Rheinbad mit 8 Badkabinetten aufgestellt, und wird zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen.

Dankfagung.

Allen lieben Freunden, welche die irdische Hülle unsers nun in Gott ruhenden Kindes so reich mit Blumen beschenkten, sowie für die herzliche Theilnahme, die uns von allen Seiten zu Theil wurde, sprechen wir unsern innigsten Dank aus. Karlsruhe, den 13. August 1870. Im Namen der Familie: Wilh. Nupp.

Mittheilungen

aus dem Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden. Nr. 21. vom 10. August 1870.

Inhalt.

Unmittelbare allerhöchste Entschliessungen Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen.

(Bereits aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt.) Dienstnachrichten. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich anädigst bezogen gefunden: unter dem 30. Juni d. J. den Commandanten des III. Gendarmeregiments, Oberstleutnant Ludwig Freiherrn von Weissbach, auf sein unterthänigstes Ansuchen und unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienstleistungen weichen seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen; unter dem 12. Juli d. J. den Major Ludwig Freiherrn von Stetten vom Armeecorps auf unterthänigstes Ansuchen der Function als Bezirks-Commandeur des

Landwehr-Bataillons Mosbach Nr. 1 zu entheben; unter dem 13. Juli d. J. den Generalmajor Adolf Freiherrn von Weiler, Commandanten von Rehl, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste und mit der Erlaubniß, die Uniform der activen Generale auch seiner zu tragen, zu den Offizieren vom Armeecorps mit Pension zu versetzen; den Major August Schneider, d. M. (1.) Leib Grenadier-Regiment aggregirt, Adjutanten beim Gouvernement der Festung Kastatt, unter Enthebung von dieser Function zum Commandanten von Rehl, und den Hauptmann und Compagniechef Maximilian Rheinboldt im 3. Infanterie-Regiment, unter Aggregation zu diesem Regiment zum Adjutanten beim Gouvernement der Festung Kastatt zu ernennen; unter dem 16. Juli d. J. dem auf sein unterthänigstes Ansuchen — unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienstleistung — in den Ruhestand versetzten Oberstleutnant Ludwig Freiherrn von Weissbach, Commandanten des 3. Gendarmeregiments, den Charakter als Oberst zu ertheilen, mit der Erlaubniß, die Uniform des Gendarmecorps fernerehin zu tragen; dem im Ruhestand versetzten Hauptmann Eugen Weizel — unter Ertheilung der Erlaubniß, die Uniform der Offiziere vom Armeecorps zu tragen, — die Function eines Bezugsfizers bei dem Gouvernement der Festung Kastatt zu übertragen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich anädigst bezogen gefunden: unter dem 19. Juli d. J. während der Dauer der Commandoführung der mobilen Division durch den Kriegsminister den Generalmajor Gdg., Chef der 1. Section des Kriegsministeriums, mit der Leitung der Geschäfte des Kriegsministeriums und der Function des stellvertretenden Divisionscommandeurs zu beauftragen; unter dem 20. Juli d. J. den Major Viktor Röschig im Feld-Artillerie-Regiment in den statmäßigen Stand seiner Charge einzurücken zu lassen und den Hauptmann Rudolf Engler im Feld-Artillerie-Regiment zum Major zu befördern; den früheren Second lieutenant Auno Freiherrn von Reichlin-Waldegg auf Kriegsbauer zum Second lieutenant in der 3. Ersatzabtheilung zu ernennen; im Sanitätscorps Höchstzweck Division folgende Ernennungen und Versetzungen eintreten zu lassen: zu Feldärzten mit dem Rang des Hauptmanns werden ernannt die praktischen Aerzte: Dr. Hermann Kreager von Durlach im Feld-Artillerie-Regiment, Dr. Theodor Müller von Pforzheim beim Divisionsstab, Friedrich Schwörer von Kengen beim Feld-Lazareth Nr. 5, Karl Berner von Schwüngen beim 1. Landwehr-Bataillon, Adolf Wittmann von Stodach beim Feld-Lazareth Nr. 1; mit dem Range des Premierlieutenants die praktischen Aerzte: Julius Amann von Freiburg im Feld-Artillerie-Regiment, Leopold Kriebberg von Bruchsal bei der Besatzungs-Escadron, Oskar Sörger von Offenburg im Sanitäts-Detachement, August Keller von Hornberg im 6. Infanterie-Regiment, Friedrich Kammerl von Heidelberg beim Feld-Lazareth Nr. 2, Eduard Müller von Freiburg im 2. Grenadier-Regiment, König von Preußen, Georg Rebel von Heidelberg im 5. Infanterie-Regiment,

Eduard Ribstein von Bruchsal beim Feld-Lazareth Nr. 4, Adolf Rothmund von Wonndorf im 1. Leib-Grenadier-Regiment, ferner wird der pflichtige Arzt Lorenz Röltner vom Landwehr-Bataillon Kastatt zum Assistenzarzt im Festungs-Artillerie-Bataillon ernannt, Feldarzt Moser vom Divisionsstab zum Feld-Lazareth Nr. 4 versetzt, Feldarzt Ambros vom 4. Feld-Lazareth auf sein unterthänigstes Ansuchen, mit Rücksicht auf eingetretene Familienverhältnisse, aus dem Armeecorps entlassen und Assistenzarzt Dr. Leber vom 3. Feld-Lazareth auf sein unterthänigstes Ansuchen dieser Function wieder entheben; unter dem 22. Juli d. J. den Major Michael Wehrle vom Armeecorps auf sein unterthänigstes Ansuchen der Function als Commandeur des 6. Infanterie-Ersatz-Detachements zu entheben und den Hauptmann Ludwig von Friedeburg vom Armeecorps, unter Ertheilung des Charakters als Major, zum Commandeur des 6. Infanterie-Ersatz-Detachements zu ernennen; den Unterarzt Dr. Karl Marold vom Sanitäts-Detachement zum Assistenzarzt zu befördern; im Sanitäts-Corps Höchstzweck Division folgende Ernennungen und Versetzungen eintreten zu lassen: zu Feldärzten mit dem Range des Hauptmanns werden ernannt die praktischen Aerzte: Friedrich Pach von Leimen beim 2. Landwehr-Bataillon, Dr. von Kraft-Ebing von Baden beim Besatzungs-Regiment, Adolf Seebler von Lauda beim Feld-Lazareth Nr. 4; mit dem Range des Premierlieutenants die praktischen Aerzte: Otto Brian von Gondelsheim beim Feld-Lazareth Nr. 3, Isidor Lindmann von Mannheim beim Sanitäts-Detachement, Dr. Friedrich Pagenstecher von Heidelberg beim Feld-Lazareth Nr. 1, Nesterer von Griesheim beim Besatzungs-Regiment, Wilhelm Stockert von Heidelberg beim Feld-Lazareth Nr. 3, Dr. Gustav Walz von Heidelberg beim Feld-Lazareth Nr. 2; ferner wird der dem Besatzungs-Regimente zugetheilte Feldarzt Waideler auf unterthänigstes Ansuchen wegen Krankheit entlassen; unter dem 23. Juli d. J. in Höchstzweck Armeecorps folgende Beförderungen, Ernennungen und Versetzungen eintreten zu lassen:

Nachstehende Postepostfähriche werden zu Secondelieutenants befördert:

I. Linie.

1. Infanterie:

Hermann Benz, Emil Graf von Sponack, Hermann von Schilling, Gustav Jäger Schmidt, Ferdinand Wänker, Heinrich Reff im 1. Leib-Grenadier-Regiment; Staud, Dengler, Hoffmeister, Kersch, Kiegel, Smelin, Kuchner, Zahn, im 3. Infanterie-Regiment; Eugen Lang, Karl Michaely im 2. Grenadier-Regiment, König von Preußen; Hermann Bagel, Albert Frey, Leopold Wasmmer im 4. Infanterie-Regiment, Prinz Wilhelm; Hugo Clorer, Wilhelm Will, Mathias Gugelmaier, Max Schilling, Ernst Penn, Eugen Hoffmann, Eduard Gapp, Gustav Kreibler von Stengel, Kaller im 5. Infanterie-Regiment; Julius Bell im 6. Infanterie-Regiment. (Schluß folgt.)

Der Armeec

empfehlen wir unsere Chocoladen als bestes, dem Verderben nicht ausgefetztes Nahrungsmittel; ferner achten alten französischen Cognac, achten Schweizer B liqueur, welcher bei den verschiedensten Speisen belebend und erwärmend auf den Magen wirkt.

Fellmeth & Bergmann, Hoflieferanten.

Zu meinem Porzellan- und Glaswaaren-Geschäft habe ich eine

Porzellan-Malerei

errichtet, wodurch Aufträge auf: Service, einfach und reich gemalt in Farbe und Gold; mit Namensverzierungen, Wappen etc., sowie Blumen in der neuesten Manier mit gesprengtem Grund und Prospekten, wie auch alle dergleichen Arbeiten, als: einzelne Tassen, Thürschilder, Schellengriffe etc., mit Namen und dergleichen, auf's Solideste und Schnellste nach dem neuesten Geschmack und nach jeder Angabe ausgeführt werden können.

Chr. Köbig, Friedrichsplatz 10.

